

BITTENFELDER SÄMLING

Verbreitung: Deutschland, Österreich, DIE Unterlagsorte für Halb- und Hochstamm, im Mostviertel dadurch stark verbreitet



BITTENFELDER SÄMLING

Sortenalter

unbestimmt, erste Nennung 1908

Herkunft

Sämling, bei Bittenfeld/Deutschland gefunden

Bes. Erkennungsmerkmale

kleine, runde Frucht, gelbe Grundfarbe, rote Backe, weißes, herbes Fruchtfleisch

Erntereife

Oktober

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Most, Saft

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel, klein

Form: kugelig, mittelbauchig; Querschnitt rund, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe gelb, grüngelb; Deckfarbe rot, verwaschen; Schalenpunkte klein, wenig, rund; hell umhoft, unscheinbar; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, wenig Ausdehnung

Kelch: geschlossen, Kelchblätter mittellang, verwachsen; Kelchgrube mitteltief, eng, Relief faltig, Rand rippig; Kelchhöhle trichterförmig, Sitz der Staubfäden mittig, Kelchröhre vorhanden

Stiel: holzig, kurz, dünn, gerade

Kerngehäuse: stielständig, Kernfächer ohrenförmig, Ausblühungen schwach, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geschlossen; Gefäßbündellinie zwiebelförmig, mittig

Fruchtfleisch: weiß, grünlichweiß, feinzellig; Geschmack sauer, herb, gering gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: breitpyramidal

Blühbeginn: spät

Ertrag: Massenträger

Alternanz: alternierend